

Univ.-Prof. Annette Hillebrandt, geb. 1963 in Essen

seit 2020 nebenberuflich tätige Architektin

seit 2013 Professur für Baukonstruktion | Entwurf | Materialkunde, Bergische Universität Wuppertal | Forschungsschwerpunkt Kreislaufpotenziale im Hochbau

2010-2020 m.schneider a.hillebrandt architektur, Köln

2003-2013 Professur für Baukonstruktion, Münster School of Architecture

2001-2003 Professur Baukonstruktion | Entwerfen und Bauen im Bestand, FH Kaiserslautern

2001-2010 hillebrandt-architektur, Köln

1994-2001 Hillebrandt+Schulz-Architektur, Köln

1992 Eintrag in die Architektenkammer NRW

1989-1994 Angestellte Architektin

1989 Diplom der Architektur, TU Dortmund

Weitere Funktionen und Tätigkeiten

2020 Ehrenmitglied re!source Stiftung e.V.

2020 Fördermitglied Architetcts for Future

2019 Gründungsmitglied „Das Bauhaus der Erde | European Bauhaus“, eine Initiative von Prof. J. Schellnhuber

2019 - 2020 Gründungsvorstandsmitglied re!source Stiftung e.V.

2019 Gründungsmitglied „Das Bauhaus der Erde“, eine Initiative von Prof. J. Schellnhuber

2019 Gründungsmitglied re!source Stiftung e.V. i.G.

2018 Veröffentlichung | Hauptautorin des „Atlas Recycling“, Edition DETAIL, 224 Seiten

2017 Initiatorin www.urban-mining-design.de

2016 Mitinitiatorin des bundesweit-offenen „Urban-Mining-Student-Award“

2016 Gründungsmitglied der IRBau Initiative Ressourcenschonende Bauwirtschaft

seit 2015 Berufen zum Gründungsmitglied des Baukollegiums der Universität zu Köln

seit 2015 Mitglied im Urban Mining e.V.

seit 2014 Mitglied der DGNB

2010 Berufen in die DGNB-Expertengruppe „Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit“

2009 Initiatorin www.material-bibliothek.de

2003 Berufen zum Mitglied der Stiftung bauKULTUR

seit 2001 Mitglied in verschiedenen Gestaltungsbeiräten, u.a. Münster und Wuppertal

1998-2001 Vorstandsmitglied Bund Deutscher Architekten, Köln

seit 1996 Jurorentätigkeit in Architekturwettbewerben

Auszeichnungen

2020 Hans Sauer Award | Designing Circularity

2015 Auszeichnung | Urban Mining Award

2014 Zertifikat in Silber | "Nachhaltiges Gebäude" DGNB-Zertifizierung für "Metallwerkstück"

2011 Auszeichnung | Deutscher Fassadenpreis VHF für "Metallwerkstück"

2010 Auszeichnung | "Gute Bauten" BDA-Preis Arnsberg-Südwestfalen für "Metallwerkstück"

2010 Anerkennung-Nominierung | Award "Best Office" der Wirtschaftswoche

2007 Nominierung | "Grosse Nike" Bundes-BDA-Preis für "Kinderhaus"

2005 Auszeichnung | "Gute Bauten" BDA-Preis NRW für "Kinderhaus"

2004 Auszeichnung | "Gute Bauten" BDA-Preis Münsterland für "Kinderhaus"

2004 Anerkennung | Architekturpreis Sachsen-Anhalt für "Audimax und Campus"

2003 Preis | "Zukunft Wohnen" Architekturpreis Bundesverband Deutsche Zementindustrie e.V. für "Landrain"

2002 Besondere Anerkennung | Bauherrenpreis GDW - BDA - DST für "Landrain"

2002 Besondere Anerkennung | Deutscher Städtebaupreis SEB für "Audimax und Campus"

2001 Anerkennung | Preis Stiftung "Lebendige Stadt" für "Audimax und Campus"

2001 Anerkennung | Architekturpreis Sachsen-Anhalt für "Landrain"

1997 Förderpreis NRW " Junge Künstlerinnen und Künstler"

1996 Auszeichnung | Preis "Vorbildliche Gewerbebauten in der BRD" der Hypo-Bank für "Rotes Haus"